

Zwischen Mangroven und Sumpfyypressen: Florida's Paradise Coast als Ziel für Vogelbeobachter



Frankfurt am Main, 19. März 2026 | In den Sümpfen und Mangrovenwäldern an [Florida's Paradise Coast](#) herrscht gerade Hochbetrieb. Tausende Vögel brechen aus ihren Winterquartieren auf und folgen uralten Routen nach Norden. Einer der bedeutendsten Zugkorridore Nordamerikas verläuft entlang der Ostküste der USA, und wer weiß, wo er hinschaut, erlebt dort eines der großen Naturschauspiele des Kontinents. Die Monate März und April gelten als Höhepunkt, denn Florida dient als wichtige Raststation für Arten, die ihre südlichen Überwinterungsgebiete verlassen und in Richtung Norden aufbrechen.

Gelegentlich kommt es dabei zum sogenannten Fallout – der plötzlichen Ankunft großer Vogelmengen, wenn Wetterbedingungen Tausende von Tieren gleichzeitig zur Landung zwingen. Die Region Naples, Marco Island und die Everglades zählt zu den artenreichsten Spots entlang des gesamten Korridors. An der Küste dominieren Wasservögel wie Pelikane, Fischadler, Löffler und Reiher in großer Zahl. Im Inland, in den Sanctuaries und Schutzgebieten, leben Waldvogelarten, die an der Küste nicht vorkommen. Im Frühjahr kommt eine dritte Gruppe dazu: Zugvögel, die auf dem Weg nach Norden Rast machen und die Artenvielfalt nochmals deutlich erhöhen. Die Region gilt damit als eine der bedeutendsten Stationen entlang des Great Florida Birding and Wildlife Trail, dem staatlich ausgewiesenen Netzwerk der besten Vogelbeobachtungsstandorte Floridas.

Im Urwald der Sumpfyypressen

Das [Audubon Corkscrew Swamp Sanctuary](#), rund 40 Minuten nordöstlich von Naples, schützt den letzten verbliebenen Urwald aus alten Sumpfyypressen Nordamerikas. Ein 3,6 Kilometer langer Holzsteg führt durch Kiefernwälder, Nasswiesen und Sumpflandschaft. Ganzjährig sind hier Watvögel und Spechte zu Hause. Im Frühling gesellen sich bunte Singvögel hinzu. Das Sanctuary gilt außerdem als eines der wichtigsten Brutgebiete des gefährdeten Holzstorches in den USA. Bis Mitte April finden dort geführte [Early Birding Tours](#) statt, dreistündige Morgenexkursionen mit ortskundigen

Naturalisten, buchbar über das Sanctuary. Wer ohne Fernglas anreist: Am Blair Audubon Visitor Center ist eines leihweise erhältlich.

Weite Wildnis im Big Cypress

Wer mehr Raum sucht, findet ihn im [Big Cypress National Preserve](#). Das erste Nationalreservat der USA umfasst 295.000 Hektar Feuchtgebiete mit fünf verschiedenen Lebensraumtypen und 267 dokumentierten Vogelarten. Die Dichte ist niedriger als an bekannteren Birding-Spots, was jede Sichtung zu einer echten Entdeckung macht. Über den offenen Wasserflächen kreisen Greifvögel und Milane, darunter der Gabelschwanzweih mit seiner markanten schwarz-weißen Zeichnung. An den Ufern waten Reiher, Ibisse und der Rosalöffler durch das flache Wasser. Geführte Swamp Walks mit Rangern führen abseits der Wege direkt in diese Lebensräume.

Von der Küste in die Mangroven

An der Küste ändert sich das Bild. Das [Rookery Bay National Estuarine Research Reserve](#) bei Naples – 44.500 Hektar Mangroven und Salzwiesen – beherbergt über 150 Vogelarten: Greifvögel wie den Weißkopfseeadler, Watvögel in großer Zahl und verschiedene Reiherarten. Geführte Kajak-Touren führen direkt in die Brutgebiete. Weiter südlich, im weitläufigen [Ten Thousand Islands National Wildlife Refuge](#), ziehen abends Hunderte Meeresvögel und Pelikane zu ihren Schlafplätzen.

Auf Marco Island liegt der [Tigertail Beach](#), wo Küstenvögel die Gezeitentümpel bevölkern und die Sandbänke Brutplatz für bedrohte Arten bieten. Wer die Region systematisch erkunden möchte, findet mit [Tour The Glades](#) einen spezialisierten Anbieter für geführte Birding-Touren.

In den Monaten Mai und Juni zeigt sich die Region nochmal von einer anderen Seite, wenn intensiver Balzgesang durch die Sümpfe und Zypressenwälder hallt.

– Ende –

Passendes Bildmaterial steht Ihnen [hier zum Download](#) zur Verfügung. Bitte beachten Sie das Copyright © Courtesy of Naples, Marco Island, Everglades CVB, sofern nicht anderweitig vermerkt.

Pressekontakt:

BZ.COMM GmbH
Steffen Hager & Anna Heuer
Hanauer Landstrasse 136 | 60314 Frankfurt am Main
ParadiseCoastFL@bz-comm.de | +49 69 256 288 0
www.bz-comm.de

Trade-Kontakt:

DiaMonde GmbH & Co. KG
Annette Eckhardt
Bubenhaldenstrasse 53 | 70469 Stuttgart
Naples@diamonde.de | +49 160 363 8673
www.diamonde.de

Über Florida's Paradise Coast

Das Naples, Marco Island, Everglades Convention & Visitors Bureau (CVB) ist die offizielle Quelle für Reise- und Tourismusinformationen über Floridas Paradise Coast. Dieser erstklassige Urlaubs- und Tagungsort im Südwesten Floridas bietet das ganze Jahr über eine Vielzahl außergewöhnlicher Möglichkeiten – die Eleganz von Naples, den Charme von Marco Island und die authentische, ländliche Schönheit von Everglades City. Mit einer 30 Meilen langen Küste entlang des Golfs mit weichen, weißen Sandstränden genießen Besucher eine raffinierte und dennoch entspannte Atmosphäre und eine Vielzahl von Unterkünften, von luxuriösen Strandresorts und gehobenen Boutique-Hotels bis hin zu einladenden, familienfreundlichen Unterkünften. Das Reiseziel ist bekannt für seine blühende Kunst- und Kulturszene, außergewöhnliche Restaurants, Designer-Boutiquen und vielseitige Einkaufsmöglichkeiten. Als Mekka für Sportbegeisterte beherbergt es über 90 öffentliche und private Golfplätze, das FC Naples-Team der United Soccer League und ist Austragungsort von

PRESSEMITTEILUNG



drei großen PGA- und LPGA-Meisterschaftsturnieren sowie der US Open Pickleball Championships powered by Margaritaville. Wassersportaktivitäten gibt es in Hülle und Fülle, von erstklassigen Angel- und Segeltörns bis hin zu Kajakfahren, Paddeln und Airboat-Fahrten. Der Ort ist auch die Heimat der weltberühmten Everglades – der einzigen subtropischen Mangrovenwildnis in den USA, in der gefährdete und seltene Wildtiere wie der scheue Florida-Panther und über 350 Vogelarten leben.

An Floridas Paradise Coast trifft das luxuriöse Leben auf die Tierwelt. Zu den Auszeichnungen gehören die Wahl zum „besten Ort zum Leben in den USA“, zur „gesündesten und glücklichsten Stadt Amerikas“ und zu „einer der besten Kleinstädte in den USA“. Die Paradise Coast in Florida liegt nur zwei Stunden von Miami, drei Stunden von Tampa und vier Stunden von Orlando entfernt und ist über die Interstate Highway leicht zu erreichen. Reisende außerhalb des Sunshine State können zum Southwest Florida International Airport (RSW), nach Punta Gorda (PGD), Fort Lauderdale (FLL) und Miami (MIA) fliegen. Weitere Informationen über Floridas Paradise Coast erhalten Sie unter der Telefonnummer 800-688-3600, auf [ParadiseCoast.com](https://www.ParadiseCoast.com), auf [X](#), auf [Instagram](#) und auf [Facebook](#).